

Studium Lehramt

Beitrag von „AloisZrno“ vom 26. November 2016 21:14

Guten Abend allerseits!

Ich komme aus Kroatien, bin 18 Jahre alt und möchte zum WiSe 17/18 Lehramt an der Uni Frankfurt studieren!

Meine angestrebte Fächerkombination wäre Geschichte und Erdkunde...

Nun weiß ich leider nicht welches Lehramtsstudium ich auswählen soll... Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen/Realschulen oder an Gymnasien...

Da ich keinen blassen Schimmer habe wie ein Tag an einer Deutschen Schule aussieht (gehe ja in Kroatien zur Schule) würde ich dankbar für jede Beschreibung sein!

Habe gehört dass in Hessen Real bzw- Hauptschullehrer eine A13 Besoldung haben (sprich sie verdienen genau wie Gymnasiumlehrer)

Nun weiß ich leider nicht wie es in einer Hauptschule aussieht? Stimmt es dass die Kinder problematisch sind?

Habe von einem Freund aus Deutschland gehört dass die Kinder dort ihre Lehrer mit Tomaten bewerfen (quasi so wie in Amerikanischen Filmen)... Stimmt das?

Ich bitte sie alle höflichst ironische Kommentare zu unterlassen da ich echt keine Ahnung habe wie es an Deutschen Schulen aussieht..

Vielen Dank schon einmal für jeden Tipp...

Gruß aus Kroatien!! 

Beitrag von „Morale“ vom 26. November 2016 21:34

Ich würde mir eher mal die Prognosen angucken.

Geschichte braucht man quasi überhaupt nicht. Es gibt ein absolutes Überangebot.
Erdkunde, k.a.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. November 2016 22:49

Geschichte und Erdkunde als Kombi kannst Du in einigen Bundesländern nicht studieren und später auch nicht unterrichten.

Mit dieser Kombination sehen Deine Chancen ganz schlecht aus. Besser wäre ein Hauptfach (D, E, M) und ein Nebenfach.

Die Zustände an deutschen Schulen sind in der Regel unabhängig von der Schulform so, dass ein Lehrer für gewöhnlich körperlich unversehrt bleibt. Wie sich Stress und Frustration ggf. eines Tages auf die Gesundheit auswirken, ist eine andere Sache.

Beitrag von „Mikael“ vom 26. November 2016 23:35

Zitat von AloisZrno

Nun weiß ich leider nicht wie es in einer Hauptschule aussieht? Stimmt es dass die Kinder problematisch sind? Habe von einem Freund aus Deutschland gehört dass die Kinder dort ihre Lehrer mit Tomaten bewerfen (quasi so wie in Amerikanischen Filmen)... Stimmt das?

Nicht an jeder Hauptschule aber an einigen. Die Lehrkräfte in Hauptschulen sind durch sehr hohe Krankenstände gekennzeichnet, hauptsächlich aufgrund psychischer Erkrankungen. Sie werden deshalb auch oft fröhpensioniert. Unterstützung von den Schulbehörden oder der Politik bekommen sie nur in Extremsfällen. Suche im Internet nach "Rütli-Schule", wenn du etwas über die möglichen Zustände an Hauptschulen erfahren willst, z.B. <http://www.spiegel.de/lebenundlernen...e-a-408803.html> Jetzt wird in DIESE EINE Schule zwar massiv Geld gepumpt, weil "nicht sein kann, was nicht sein darf". Dafür haben alle anderen (Haupt-)Schulen natürlich jetzt weniger finanzielle Mittel und mehr Probleme (so funktioniert Schulpolitik in Deutschland!).

Wenn du einen einigermaßen erträglichen Arbeitsplatz haben willst, geh an ein Gymnasium, aber nicht an einem sozialen Brennpunkt (vermeide bestimmte Stadtteile in den Groß- und Mittelstädten). Weniger Probleme bekommst du sicherlich auch in Ostdeutschland (Ausnahme: Berlin. Unbedingt vermeiden!).

Deine Fächerkombination Geschichte und Erdkunde ist allerdings sehr schlecht für deine Einstellungschancen. Wähle mindestens ein gesuchtest Hauptfach wie Mathematik oder Englisch. Dazu eine Naturwissenschaft (nicht Biologie) oder Religion oder Kunst oder Musik. So optimierst du deine Chancen! Vermeide die Massenfächer wie z.B. Deutsch, Geschichte usw.!

Gruß !

Beitrag von „AloisZrno“ vom 27. November 2016 13:43

Hört sich ja klasse an! 😕 😕

Leider sind es die einzigen beiden Fächer in denen ich gut bin...

Ist es den in Deutschland nicht üblich Erdkunde mit Geschichte zu kombinieren? Hier in Kroatien ist diese Kombi sehr häufig...

Würde mich auf jede weitere Antwort freuen! 😊

Beitrag von „Schantalle“ vom 27. November 2016 14:06

Zitat von AloisZrno

Leider sind es die einzigen beiden Fächer in denen ich gut bin...

was ist mit Englisch? Da Sprachen offensichtlich dein Ding sind...

Natürlich gibt es schwierige Hauptschulen. Ich vermute, das ist in Kroatien nicht viel anders?
Mit Gemüse bin ich allerdings noch nie beworfen worden 😊

Am Gymnasium hast du tendenziell mehr Korrekturaufwand und tendenziell besser erzogene Klientel.

Beitrag von „icke“ vom 27. November 2016 15:21

Wenn du so gar keine Vorstellung vom hiesigen Schulsystem hast würde ich dringend dazu raten, schnellstmöglich zu hospitieren. Man sollte sich schon auch überlegen, mit welcher Altersgruppe man gut zurechtkommen würde. Wie die Zustände an den einzelnen Schulen sind, ist sehr sehr unterschiedlich. Auch in einer Großstadt wie Berlin finden sich Schulen an denen man gut unterrichten kann, es gibt aber auch viele Brennpunktschulen, an denen es ein absolute Herausforderung ist Lehrer zu sein (freundlich formuliert...). Da kann man schlecht allgemeingültige Aussagen treffen.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. November 2016 21:44

Zitat von AloisZrno

Hört sich ja klasse an! 😕 😕

Leider sind es die einzigen beiden Fächer in denen ich gut bin...

Ist es den in Deutschland nicht üblich Erdkunde mit Geschichte zu kombinieren? Hier in Kroatien ist diese Kombi sehr häufig...

Würde mich auf jede weitere Antwort freuen! 😊

Es ist üblich, aber beide Fächer sind keine Mangelfächer, spich: Es gibt einfach zu viele, die das studiert haben. Ich bin einer davon und habe auch nur mit Glück jetzt eine Schule auf dem Land in Brandenburg gefunden, wo das Personal einfach sehr alt von der Altersstruktur ist.

Gerade was das, an das Studium anschließende, Referendariat angeht, kann es zu sehr langen Wartezeiten (1-3 Jahre) kommen. Kurzum bist du nach dem Studium dann erstmal am Warten wenn du Pech hast und nicht nach Berlin z.B. willst (hiervon möchte ich dir ganz stark abraten, gerade was die Ausbildungssituation hier angeht, die ist m.E. desolat). Haupt- und Realschulen können problematisch werden, du kannst auch aber hier Glück haben. Ich würd mich nur nicht auf das Glück verlassen.

Was den hier schon erwähnten Rütli-Campus angeht, wo Schüler ja auch Abitur machen können:

Ich war vergangenes Jahr auf einer Klassenfahrt, u.a. waren dort auch eine 13. Klasse des besagten Campus. Desolates Verhalten der Kinder aus dieser 13. wäre noch nett umschrieben. Lediglich 2 Schüler haben sich bei mir und meiner Kollegin zum Ende der Woche für das Verhalten ihrer Klassenkameraden entschuldigt. Die begleitenden Lehrkräfte hielten dies nicht für notwendig trotz verschiedenster Vorfälle.

Mein Tipp:

Studier Geschichte oder Erdkunde als Hauptfach und such dir noch ein zweites Hauptfach (z.B. Mathe, Englisch, Physik, Chemie, Biologie). Wenn du das willst kannst du ja noch ein Zusatzstudium oder ein Nebenfach (musst du mal schauen wie das an deiner Uni geregelt ist) mit studieren. Da stehen die Chancen dann besser.

Beitrag von „alias“ vom 27. November 2016 22:02

Zitat von Mikael

Nicht an jeder Hauptschule aber an einigen. Die Lehrkräfte in Hauptschulen sind durch sehr hohe Krankenstände gekennzeichnet, hauptsächlich aufgrund psychischer Erkrankungen. Sie werden deshalb auch oft früh pensioniert. Unterstützung von den Schulbehörden oder der Politik bekommen sie nur in Extremfällen. Suche im Internet nach "Rütti-Schule", wenn du etwas über die möglichen Zustände an Hauptschulen erfahren willst,

Mannemann, Mikael. Du kennst dich aber an DEN Hauptschulen aus. Lehrer mit psychischen Erkrankungen findest du überall. Besonders verbreitet in höheren Lehranstalten ist Narzissmus. An Hauptschulen herrscht in der Regel Pragmatismus, aber - soweit ich weiß - ist das kein klinisches Problem.

Beitrag von „AloisZrno“ vom 6. Dezember 2016 20:29

Ohje... hört sich ja düster an... Hab mit mitlerweile überlegt auf Gymnasium Lehramt umzusteigen.

Wie siehts mit dem Nachholen des Latinums aus?

Wir in Kroatien haben Latein nur 2 Jahre auf dem Gymnasium, leider wird das nicht anerkannt



Wie lang dauert es das Latinum nachzuholen?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 6. Dezember 2016 21:14

Das Latinum nachzuholen dauert im Normalfall 3 Semester (in Crashkursen geht das auch in den Semesterferien) und ist neben dem normalen Studium möglich; du kannst also direkt durchstarten mit der Uni.

Beitrag von „AloisZrno“ vom 6. Dezember 2016 21:46

Habe irgendwo gelesen dass man beim nachholen des Latinums bis zu 5 Stunden am tag NUR damit beschäftigt ist...



Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 6. Dezember 2016 21:56

Naja, wenn du ja schon Latein in der Schule hattest, dann sollte dich das nicht so viel Zeit kosten. Je nachdem welches Latinum du brauchst (KMK oder Großes Latinum), ist die Klausur dann etwas länger und die Texte etwas schwerer. Man kann einen Kurs neben den anderen Vorlesungen belegen und dann regelmäßig übers Semester verteilt üben. Da ist der Zeitaufwand pro Tag wesentlich geringer.

Ichb habe das Graecum (brauchte es fürs Lateinstudium) auch in zwei Semestern nachgeholt in einem Kurs mit vier Stunden in der Woche, das kann klappen 😊